

# Auflösungsbericht

zum 30. Dezember 2010



**Nomura Asset Management Deutschland KAG mbH**

Gräbstraße 109, 60487 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 153093 020  
Telefax +49 (0)69 153093 900  
E-Mail [info@nomura-asset.de](mailto:info@nomura-asset.de)  
Website [www.nomura-asset.de](http://www.nomura-asset.de)

März 2011

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit überreichen wir Ihnen den **Auflösungsbericht** für unseren Publikumsfonds  
**Nomura APO LIQUID Fonds per 30. Dezember 2010**

Wie bereits mit dem Halbjahresbericht im Frühjahr 2010 angekündigt, hat sich die Gesellschaft entschlossen das Produktangebot zu straffen und das Sondervermögen zum 30. Dezember 2010 aufzulösen. Diesem Entschluss ging ein starkes Abschmelzen des Fondsvolumens aufgrund der Einführung einer geänderten Besteuerung von Nachsteueroptimierten Fondsprodukten in 2008 sowie die Auswirkungen der Finanzmarktkrise voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
Nomura Asset Management Deutschland KAG mbH  
Die Geschäftsleitung

## Rückblick

Während der Berichtsperiode hat sich die Konjunktur in den wichtigsten Volkswirtschaften stabilisiert. In großen Teilen Asiens wuchs die Wirtschaft sogar außerordentlich dynamisch. In den USA und vielen Ländern Europas waren die privaten Haushalte bestrebt, ihre Verbindlichkeiten zurückzuführen. Dies wurde durch eine zunehmende Staatsverschuldung kompensiert, die als Folge der Rettungspakete für die Finanzbranche und die milliardenschweren Konjunkturprogramme entstand. Die deutsche Konjunktur konnte von der Nachfrage aus Asien profitieren und zeigte sich wesentlich robuster als die von der Schuldenproblematik betroffenen Euro-Peripherieländer. Die Risikoprämien der Staatsanleihen dieser Länder konnten nur durch ein gemeinsames Hilfspaket der EU-Staaten und des Internationalen Währungsfonds vor einem weiteren dramatischen Anstieg bewahrt werden. Da dieses sowohl zeitlich als auch vom Volumen begrenzt ist, bleibt das langfristige Umschuldungsrisiko erhalten.

Die EZB hielt ihren Leitzins weiter bei 1 %. Zudem stellte sie dem Bankensektor mittels einjährigen Finanzierungsgeschäften unbeschränkt Liquidität zur Verfügung und kaufte Staatsanleihen und Pfandbriefe aus dem Euroraum. Die Liquiditätshilfen für den Bankensektor lässt die EZB planmäßig auslaufen und strafft somit die Geldpolitik. Dies führt zu einer gewissen Annäherung der Geldmarktzinsen an den Leitzins der EZB von unten.

Trotz rückläufiger Kerninflation in den USA und im Euroraum sorgten anziehende Rohölpreise per Saldo zu einer moderaten Zunahme der Geldentwertung.

Die Renditedifferenz deutscher Pfandbriefe relativ zu Staatsanleihen hält sich weiterhin auf moderatem Niveau.

## Anlagepolitik

Der Nomura APO LIQUID Fonds war in der Berichtsperiode ausschließlich in Euro-Anleihen von Emittenten hoher Bonität investiert. Die Ertragsentwicklung und Kreditwürdigkeit dieser Unternehmen wurde fortlaufend überprüft. Ein Großteil des Portfolios wurde in der Berichtsperiode auf Geldkonten gehalten. Die mittlere Zinsbindung bewegte sich im Bereich unterhalb von 1 Monat.

In der Berichtsperiode belief sich der Ertrag des Nomura APO LIQUID Fonds auf 0,00 %.

## Risiken

Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum ein geringes Markpreisisiko auf.

Das Liquiditätsrisiko wurde im Berichtszeitraum konsequent kontrolliert und ist relativ zu Staatspapieren gehoben.

Ein neuer Adressausfall wurde im Berichtszeitraum nicht beobachtet. Das Adressausfallrisiko war als gering einzuschätzen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Der Fonds war sehr geringen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

## Veräußerungsergebnis des Nomura APO LIQUID Fonds

Ursächlich für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Ausbuchung einer Forderung zu einer illiquiden Anleihe.

## Der Nomura APO LIQUID Fonds wurde zum 30.12.2010 aufgelöst. Der Liquidationspreis pro Anteil beträgt 50,30 EUR.

### Vergleichsvermögen

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

Citigroup EUR 3 Month Deposit (EUR) 100 %

#### Potentieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 DerivateV

durchschnittlicher potentieller Risikobetrag 0,01 %  
 größter potentieller Risikobetrag 0,01 %  
 kleinster potentieller Risikobetrag 0,00 %

Die Risikokennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstagen berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den "qualifizierten Ansatz" im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.12.2010	Käufe/ Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>					<b>EUR</b>	<b>8.907.450,97</b>	<b>100,00</b>
<b>Bankguthaben bei der BNY MELLON ASSET SERVICING sofern nicht gesondert angegeben</b>							
EUR-Guthaben	EUR	8.907.450,97			% 100,0000	8.907.450,97	100,00
<b>Fondsvermögen vor Übertragung an die Depotbank</b>					<b>EUR</b>	<b>8.907.450,97</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>					<b>EUR</b>	<b>50,30</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>					<b>STK</b>	<b>177.071</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,00</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,00</b>

1) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Wertpapierkurse, Devisenkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse bzw. Marktsätze bewertet

Vermögenswerte In- / Ausland Kurse per 29.12.2010 / 30.12.2010  
 Devisen Kurse per 30.12.2010 (Reuters Morning Fixing)

## Angaben zur Bewertung der Vermögensgegenstände entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 2 InvRBV

Die Bewertungsgrundsätze der Gesellschaft basieren auf § 22-24 der Investment-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (InvRBV).

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Depotbank. Die seitens der Depotbank für die Bewertung der Vermögenspositionen angewendeten Grundsätze sind seitens der Depotbank dokumentiert und liegen der KAG vor. Zu jedem Bewertungsstichtag wurden die durch die Depotbank bereitgestellten Wertansätze vorgegebenen Plausibilitätsprüfungen zur Identifizierung von Auffälligkeiten in der KAG unterzogen. Zum Abschlussstichtag wurden weiterhin durch die KAG alle durch die Depotbank angegebenen Bewertungsquellen dokumentiert und archiviert.

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen 12 Uhr Kursen bewertet. Investmentanteile werden mit Vortageskursen der Gesellschaften bewertet. Die Kurse werden grundsätzlich von Telekurs bezogen. Sofern von Telekurs kein Kurs geliefert wird, kann auf Kurslieferungen von bekannten Kursanbietern (z.B. Bloomberg oder Reuters) zurückgegriffen werden.

Sofern das Sondervermögen in Produkten investiert ist, bei denen zum Abschlussstichtag ein handelbarer Kurs nicht vorhanden ist, erfolgt die Bewertung der Vermögensgegenstände auf Grundlage von externen Bewertungsmodellen (z.B. DCF-Methode), die von unabhängigen Preisanbietern (z.B. Value & Risk) herangezogen werden.

Die Bewertung von Bankguthaben und bestehenden Forderungen erfolgen zum aktuellen Nennwert. Die bestehenden Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

### Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
1,037 % SFEF v.09 (16.07.2012)	EUR	0	800
1,008 % EuroHypo (Pf.) v.08 (14.12.2012)	EUR	0	1.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	--	-------------------	----------------------	---------------------

## Derivate

### Absicherung von Beständen

#### Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

Englische Pfund

EUR

102

## Ertrags - und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2010 bis 30.12.2010

	EUR	je Anteil EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	915,94	0,00
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.498,72	0,05
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	425,45	0,01
<b>Summe der Erträge</b>	<b>9.840,11</b>	<b>0,06</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	-6.697,19	-0,04
2. Depotbankvergütung	-1.328,35	-0,01
3. Fremde Depotgebühren	-59,08	0,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-8.084,62</b>	<b>-0,05</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.755,49</b>	<b>0,01</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	0,00	0,00
2. Realisierte Verluste	- 1.916.522,00	-10,82
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>- 1.916.522,00</b>	<b>-10,82</b>
<b>V. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>-1.914.766,51</b>	<b>-10,81</b>
TER (nach der BVI-Methode *)		0,09 %

\*) Die TER (Total Expense Ratio) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme von Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. §41 Abs. 5 InvG:

Der Kapitalanlagegesellschaft fließen keine Rückvergütungen, der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, zu.

## Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
<b>I) Wert des Fondsvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		11.774.709,91
1. Mittelzufluss / -abfluss Netto		-2.868.912,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.868.912,97	
2. Ertragsausgleich		-8.320,86
3. Ordentlicher Nettoertrag		1.755,49
4. Realisierte Gewinne		0,00
5. Realisierte Verluste		-1.916.522,00
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		1.924.741,40
<b>II) Wert des Fondsvermögens vor Übertragung an die Depotbank am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>8.907.450,97</b>

## Berechnung der Ausschüttung

		Insgesamt:	je Anteil
<b>I) Berechnung der Ausschüttung</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	366.228,36	2,06
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.914.766,51	-10,81
<b>II) Zur Ausschüttung verfügbar</b>	EUR	-1.548.538,15	-8,75
<b>III) Im Rahmen der Anteilsscheinrückgabe ausgekehrtes Ergebnis</b>	EUR	-1.548.538,15	-8,75

## Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen	Anteilwert
Aufgelegt am 20.12.1994	EUR	EUR
30.12.2010	8.907.450,97	50,30
30.09.2010	11.774.709,91	50,30
30.09.2009	28.087.351,19	50,34
30.09.2008	88.057.135,05	52,12

## Liste der ISIN Codes

FR0010780494	1,037 % SFEF v.09
DE000EH09328	1,008 % EuroHypo (Pf.) v.08

Frankfurt am Main

14.02.2011

Nomura Asset Management Deutschland KAG mbH

Dr. Hanno Kühn

Magnus Fielko

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

„An die Nomura Asset Management Deutschland KAG mbH

Die Nomura Asset Management Deutschland KAG mbH, Frankfurt am Main hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Auflösungsbericht des Sondervermögens Nomura APO LIQUID Fonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. Dezember 2010 zu prüfen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### *Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Auflösungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main

29. März 2011

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eisenhuth

Wirtschaftsprüfer

Malsch

Wirtschaftsprüfer

